# Lahmsteiner Tageblatt

Ericeint säglich mit Amnahmeder Sonn-und Heierdege. — Angeigen-Preis: die einspaltige hielne delle 15 Pfennig. Kreisblatt für den

Singiges amiliches Derfündigungs.



Kreis St. Coarshausen

blatt fämilicher Behörden des Kreifes. Segrundet 1863. - Fernsprecher Itr. 38. Bezugs - Prois durch die Gelchäftsstelle oder durch Boton viertofjährlig I.20 Mark. Durch die Post fort ins Haus 1.92 Mark.

Mr. 26

Drud und Berlag iber Budbruderei Grang Schidel in Oberlahnftein.

Dienstag, den 3. Februar 1914.

Fir bie Rebaftion berantwortlich: Ebnarb Schidel in Oberlahnftein.

52. Jahrgeng.

### Umtliche Bekanutmachungen.

Un die Berren Bürgermeifter des Rreifes. Betr. Einführung von Industriekartoffel-Saatgut

In den letten Jahren hat fich im hiefigen Rreife gezeigt, daß die mit Recht fo geschätte Rartoffelforte "Inbuftrie" vielfach Buden und fraufe Bufche im Bestande ausweift und bemgemäß im Ertrage immer mehr zuruchgeht.

Auch läßt die haltbarkeit der Knollen im Reller zu winschen ibrig Diese Mängel zeigen sich jedoch nur, wenn die eigenen schon seit Jahren immer wieder nachgebanten Kartoffeln ausgepflanzt werden, während eingesührtes, namentlich aus Norddeutschland stammendes Saatgut einen gesunden und üppigen Stand der Kartoffelselder hervorruft. Eine Befferung kann also durch einen Saatgutwechsel erreicht werden.

Der 15. landw. Bezirksverein hat nun einen gemeinschaftlichen Bezug von Industriefaatkartoffeln und zwar der 1. Abhaat von Feidern, welche feitens der Deutschen Landwirtschafts Gesellschaft und der Landwirtschaftskammer besichtigt und anerkannt wurden, in die Wege

Die Lieferung ber Saatkartoffeln in Korngröße von 3-8 cm erfolgt zu den Bahnhöfen St. Goarshausen, Nasstätten, Dachsenhousen und Holzhausen einschl. Fracht zu 4,30 Mart pro Zentner gegen gleich bare Zahlung. Bei Antunft werden die Kartoffeln durch eine Kommisston des landw Bezirksvereins besichtigt und es erfolgt die Zuteilung auf die Bestellungen evtl anteilig durch eine Kommission des Bereins.

Die herren Burgermeister ersuche ich biese Bekanntmachung wiederholt ortsublich zu veröffentlichen, Bestellungen entgegen zu nehmen und diese gesammelt gest. bis zum 10. Februar bem 15. landwittischaftlichen Bezirksverein zu St. Goarshausen mitzuteilen. Mengen unter 1 Bentner werden nicht abgegeben.

St. Goarshaufen, den 30. Januar 1914. Der Königliche Landrat, Berg, Geheimer Regierungsrat.

### Politifche Ueberficht.

Bie icon befannt, hat fich der Statthalter von Eljag-Lothringen Graf v. Webel auf Bunich bes Kaijers bereit erklart, noch einige Monate auf feinem Boften gu bleiben. Dem Ctautejefretar Freiheren Born v. Bulach murbe die nachgesuchte Dienstentlaffung unter Berleihung ber Prone jum Roten Ablerorben 1. Rlaffe erteilt. Auch ift er vom Raifer auf Borichlag bes Bundesrate in die Erfte Rammer bes elfag-lothringischen Landtages berufen morben. Ferner hat der Raifer bei Genehmigung ihrer Abichiedegesuche bem Unterstaatsfelretar Dr. Betri ben Rgl. Stronenorden 1. Stlaffe und bem Unterftaatsfefretar Dr. Manbel ben Stern jum Roten Ablerorben 2. Rlaffe perlieben. Unterstaatsjefretar Köhler wird in feinem Amt verbleiben. Bum Staatsfefretar von Elfag-Lothringen ift ber Oberprafidialrat Graf von Rodern in Botebam ernannt worben. Er wird auch die Leitung ber Abteilung bes Innern im elfag-lothringischen Minifierium überneh-Jum Leiter ber Abteilung für Landwirtschaft und öffentliche Arbeiten, Die bisber vom Staatsfelretar geleitet wurden, ift ber jum Unterstaatsfefretar ernannte bisberige Bortragende Rat im Reichsamt bes Junern Geh. Ober-regierungerat Frhr. v. Stein auserseben. Die Enticheidung fiber ben Rachfolger bes Unterftaatsfefretare Dr. Betri ift noch porbehalten.

> Rleine politifche Rachrichten. Die Frühjahrsreife bes Raifers.

In Athen verlautet, daß Raifer Wilhelm und die Kaiserin auf ihrer Reise nach Korsu in diesem Frühjahr dem griechischen Königspaar einen Besuch abstatten werden.

Der neue Oberpräsident von Brandenburg. Als Rachsolger des berstorbenen Oberpräsidenten v. Conrad ist der derzeitige Regierungspräsident in Frankfurt a. d. Oder, v. Schwerin, ausersehen.

Deutschlandreise der Jarensamilie. Aus Betersburg meldet der Draht: Aus den Rat ihrer Aerzte wird die Kaiserin von Augland wieder zur Kur nach Bad Nauheim gehen. Auch die Zarensamilie wird zwei Monate im Herbste d. J. in Darmstadt verleben. Der Kreisdirestor von Zabern versetzt.

Aus Stragburg melbet ber Draht: Areisdireftor Mahl in Zabern wurde nach Thann im Oberelfaß und Areisdireftor Dr. Beperlein von Thann nach Zabern verseht.

Oberst von Renter und Leutnant von Forstner. Oberst von Renter, Kommandeur des 99. Jusanterieregiments in Jabern, ift als Kommandeur des Grenadierregiments Rr. 12 nach Frankfurt (Ober) und Leutnant Frhr. von Forstner zum Insanterieregiment Rr. 14 nach Bromberg versetzt werden.

Eine Ablehnung bes Unterftantsfefreiarpoftens. Der Strafburger Oberlanbesgerichtsprafibent Moli-

tor hat laut "L. N. N." das ihm angebotene Unterftaatsfekretariat für Justiz und Kultus abgelehnt.

Die Reprajentationstoften bes taiferlichen Statthalters. wurden in ber Budgetlommiffion ber Zweiten reichslandischen Rammer gemäß bem vorjährigen Beichluß auf 100 000 M (Etatsfah 200 000 M) festgesept.

Poincarees Besuchssahrt.

Brasident Poincaree wird auf seiner Reise nach Betersburg Kopenhagen anlausen, um dem danischen Königspaar einen offiziellen Besuch abzustatten. Die Dauer seines Ausenthaltes in der danischen Hauptstadt wird sedoch 24 Stunden nicht überschreiten.

Der Prafident von Saiti auf ber Flucht. Aus Rewyorf melbet ber Draht: Der flüchtige Brafibent Oreste von Saiti ift an Bord eines beutschen Dampfers in Kingstown auf Jamaila angelommen.

Seer und Flotte.

:: Der frangösische Abmiral Germinet . Aus Rigga wird gemeldet: Abmiral Germinet, ber Chef des frangösischen Abmiralstads, ift im Alter von 67 Jahren hier geftarben

:: Das holländische Unterseeboot Rr. 5 gehoben. Rachbem Taucher schwere Ketten um das in der Rähe von Blissingen untergegangene Unterseeboot Rr. 5 herum sestgemacht hatten, gelang es, das verunglückte Boot zu heben. Darauf wurde "Il 5" leergepumpt.

:: Ungewöhnliche serbische Baffenübungen. Das Belgrader Amtsblatt veröffentlicht einen toniglichen Erlaß der die teilweise Einberufung von Reserveossizieren und Reservisten aller Waffengattungen ersten Aufgebots zu Baffenübungen verfügt.

# Preußischer Landtag.

Im Saufe wurde die zweite Lefung bes Forftetats in Angriff genommen. Bor Gintritt in die LageGordning machte ber Prafibent Dr. Graf v. Schwerin Lowiy, von ber furchtbaren Grubentataftrophe bei Dortmung Mitteilung und nahm ben Auftrag bes Saufes entgegen, ber Bewertichaft ein Beileidtelegramm ju jenden. Der tonfervative Abgeordnete Mener-Tawellningten trat iftr einen befferen Berdienst ber Baldarbeiter ein und begrüßte bie Aufbefferung der Forftichreiber. Für die Bohnhaufer der Forftleute und besonders für die Arbeiterwohnungen muffe mehr getan werben. Es fei eine vornehme Bilicht bes Großgrundbesigere für gute Arbeiterwohnungen gu forgen, und ba ber Forstfistus der größte Groggrundbefiger fei, mußte er mit gutem Beispiel vorangeben. Der freitonjervative Abg. Lüders wünschte eine Forderung der Bildung von Balbgenoffenschaften gweds rationeller Forftwirtichaft. Der tonfervative Abg. Benfel warnte vor einer Ginfchränfung ber Waldweiben, auf die die Balbarbeiter und die fleinen Befiger angewiesen find. Oberlandforftmeister v. Freger sagte möglichste Berudfichtigung ber vorgetragenen Buniche zu. Der Abgeordnete Frhr. Bolif-Metternich (3tr.) wunschte besiere Anstellungsverhältnisse für die Oberforfter. Der Abg. Ballbaum (Bofpitant ber Rouf.) trat für Befferftellung ber Forftarbeiter ein. Der Mbg. Dr. Wendlandt (ntl.) hat einen Antrag eingebracht, wonach die Solzverfaufeanzeigen nicht nur einem einzelnen Nachblatt, fondern allen Nachzeitschriften gur Beröffentlichung zuganglich gemacht ober ein eigenes Bentralblatt von der Forstverwaltung herausgegeben werden foll. Oberlandesforstmeifter v. Freger fprach fich gegen Annahme bes Antrages aus, ba die Oberforfter ichon jest die Lotalblatter benugen tonuten. Rach turger, unwesentlicher Besprechung wurde ber Antrag abgelehnt. Damit war ber Forstetat erledigt und die Tagesordnung erichopft. Das Saus vertagte fich auf Dienstag, ben 3. Februar.

### Der Reichstag.

Im Meichstage wurde — bereits dem neunten Tage dieser Beratung — die zweite Lesung des Etats des Reichsamts des Junern sorgesetzt. Der nationalliberale Abgeordnete Bassermann gedachte zunächst mit teilnehmenden Worten des Grubenungläcks auf der Zeche Achendach bei Dortmund. Staatssestetär Dr. Delbrüd erklärte, daß dem wirtschaftlichen Ausschuße für die neuen Handelsverträge eine erweiterte Zusammensehung nicht gegeben werden könnte. Der Abgeordnete Dr. Wendorss (Rp.) hätte es gern gesehen, wenn der Staatssestetär sür eine weitere Ausgestaltung des wirtschaftlichen Ausschusses zu haben gewesen wäre. Der konservative Abgeordnete Graf Westarp meinte, es würden Gründe der auswärtigen und der inneren Politik eine Aenderung der passiven Haltung der Regierung hinsicktlich der Handelsverträge notwendig machen. Abg. Dr. Faßbender (Itr.) sorderte eine möglichst schleunige Wegelung des Wassenders. Unterstaatssestretär Richter Charle, daß ein Gesch über den Wassenhandel bereits ausgestate werde. Das Hans vertagte sich hierauf die Dienstag, 3. Februar.

### Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 3. Februar.

)( Froft haben wir in ben letten Rachten trop bes ploglichen Bitterungsumichlages noch immer zu verzeichnen. Morgens bedect ein leichter Reif Feld und Flur.

::: Es wird warmer. Bur Wetterlage wird von ber Wetterlage seite Weilburg geschrieben: Während die Wetterlage seit dem neulichen Umschlag in den letten Tagen immer noch unsicher war, insofern vorübergehend noch kalte Winde auftraten mit Schnee und leichtem Frost, hat die Wetterlage sich jest gesestigt. Die Tiefdruckwirbel, deren vorübergehend startes Hereind langsam aber sicher weiter aus. Ueber Größbritannien sällt das Baroweter immer mehr Das bedingt ein frästigeres Eingreisen von südwestlichen Winden, die von wärmeren Meeresteilen stammen. Danach haben wir sur eine Reihe von Tagen Fortdauer der vorwiegend trüben Witterung mit Regensällen und weiteres allmähliches Steigen der Temperatur zu erwarten.

!!! Die Tageslänge nimmt im Monat Febr. merklich zu. Die Sonne ging am 1. b. Mts. um 7,41 auf und um 4,47 unter. Am 28. d. Mts. sind die entiprechenden Zeiten 6,51 und 5,35 Uhr. Man kann somit am Schlusse des Monats mit einer Tageslänge von etwa 11 Stunden rechnen. Einundzwanzig Tage weiter sind Tag und Racht gleich.

!?! Berlichen wurde dem Bahnwarter a. D. Jung, bahier, bas Allgemeine Chrenzeichen; dem Eisenbahnlokomotivführer a. D. Bohm das Berdienstkreuz in Silber

e:= Es ist erreicht! Rämlich die elektrische Lichtquelle innerhalb 6 Monaten vom Elektrizitätswert Friedrichssegen nach Oberlahnstein zu leiten. Roch im Januar
und zwar am letten Abend ichaltete uniere Bertaufstelle
ber Main-Krastwerfe in ihrem Seim an der Adolistraße
ben Strom ein, und in einer verblendenden und verschwendrigen Lichtstärte erstrahlten die großen Bogenlumpen am
Sause und in dem Ladenlofale eine große Anzahl Belenchtungskörper aller Art. Eine bessere Reklame konnte diese
Gesellschaft nicht machen. Run werden auch die übrigen
Bewohner unserer Stadt bald Gebrauch machen fonnen
von dieser bequemen Licht- und Krastquelle.

!-! Lotomotivführer-Berein Ober- und Niederlahnstein Gemotick in Die am Samstag Abend, den I. Januar im Germaniasaal stattgesundene Kaisersgeburtstagsseier des Losomotivssührervereins Oder- und Niederlahnsteins verlief in glänzender Weise. Die Feier zu der ein reichhaltiges Programm ausgestellt war, hatte dem Saal schon um 8 Uhr übersüllt. Die Musit wurde von der Kapelle des 9. Fusart. Reg. Coblenz ausgesührt. Fräulein Kleber sprach einen schönen Brolog, welcher großen Beisall sand. Ganz besonders verstand es der Borsihende des Bereins, Herr Losomotivsührer Dores, durch seine kernige schwungvolle Ansprache, die in das Kaiserhoch ausklang, die Herzen sämtlicher Festgäste zu sessen. Erfolgreiche humoristische Vorträge eines Herr von Niederlahnstein septen die Lachmusteln Aller in Bewegung. Ein Tanzkränzchen beschloß die Feier.

(\*) Jung deutschland bund. Borgestern machte unser Jungdeutschlandbund seinen ersten Ausmarsch für die ses Jahr und ging der Weg nach Coblenz und zum Kaiser-Bilhelm-Denfmal.

!!! Constantia. Die vom Cangerchor Constantia am Sonntag, ben 1. Februar im hotel Beifand veranftaltete Geburtstagsfeier Gr. Maj. Kaifer Bilhelm II. nahm bei gutbesettem Saufe einen iconen Berlauf. Rach vorangegangenem Festmarich ber Oberlahnsteiner Ravelle und bes Chores "Seimatliebe" von Bengert, ergriff ber zweite Borfipende, herr Marmann, bas Bort gu einer fernigen Uniprache, in welcher er bejonders unferen Raifer ale hober Broteftor des deutschen Mannergejanges feierte, Die Bflege bes beutschen Liedes hervorhob und in ein mit Begeifterung aufgenommenes Doch auf Ge. Maj. austlang. Dann folg-ten Musitstude, wobei ein Biolinfolo bes jungen Derru Breitbach befonders hervorgubeben ift. Den Schlug bilbete ein breiaftiger Schwant "Die beiben Damel", welcher feine Birtung auf die Ladmusteln ber Bubbrer nicht verfehlte. Rach Berlojung eines großen Kaiferbilbes folgte bas Tang frangen, bas die Bejucher noch einige gemutliche Stunben zusammenhielt.

(:) Kursus für häusliche Krautenpilege, bei ber Lage über den Kursus für häusliche Krantenpilege, den der Deutsch-Evang. Francenbund Oberlahnstein vom 12.—28. Februar sür Mitglieder und Richtmitglieder aller Konsessionen veranstaltet, nähere Einzelheiten zu dringen. Damit Schwester von Meding sich is der genügend widmen kann, werden die Teilnehmerinnen in Gruppen von höchstens 12 Damen eingeteilt. Es gibt Bors und Nachmittagekurse, und seder Kursus unslaßt nöchenklich 3 mal 2 Unterrichtsstunden, in denen alles gelehrt wird, was die Fran oder Tochter des Hauses zur Kranteupslege in der Familie wissen muß. Die Damen, die im vergangenen Jahre den Kursus in Coblenz von Samesker

von Meding besucht haben, find begeistert von ihrer Unterrichtsweise und ruhmen die große Beschidlichfeit, die Schwester bon Meding gerade in ber praftischen Kranfenpflege ihnen beizubringen wußte. Es ift baher zu erwarten, bag aus ben Frauenfreisen Ober- und Riederlahnsteins eine rege Beteiligung an unserem Rurfus fein wird und liegen auch ichon gahlreiche Unmelbungen por. Der Breis für den ganzen Kurfus beträgt für Mitglieder und beren Angehörige M 10, für Richtmitglieder M 12. Weitere Unmelbungen find zu richten an Frau Berg, Lahnecfftraße, und zwar ist babei zu bemerken, ob die Teilnahme an bem Bor- ober nachmittagsturjus gewünscht wird.

:= Dumoriftifches Rongert. Der Gefelicht. Berein "Fibelio" beichloß in feiner am Donnerstag ftattgehabten Sipung Diefes Jahr am 8. Februar im Saale bes Restaurant "Bur Rheinschiffahrt" eine tarnevalistische Sitjung abzuhalten. Alle Borbereitungen in lotalen und humoriftischen Bortragen find in gute Sande gelegt und wird man ichon jest die Berficherung geben tonnen, wieder Erftflaffiges von den fibelen Rarren horen gu tonnen, die es bis jest noch immer verftanden haben, ihre Buhorer auf

bas Roftlichfte zu amufieren. !!! Dit bem Bfeil und Bogen - fo tamen fie gerade nicht, aber mit einem treffficheren Militartarabiner zogen fie aus in den Bald, wo bie Budge Inallt. Bar es die Luft nach einem feinen Rehbraten oder war es bas Berlangen einmal auf bie Jagb zu geben, es bleibt fich gleich, bie Arbeiter B. und G., etwa 25 Jahre alte Leute, zogen am Conntag in den Bald und es bauerte nicht lange, ein Bod fam ihnen ju Geficht, angelegt, abgebrudt und bas Tier war auf 150 Meter jo weidgerecht geschoffen, bag es einem alten Jager alle Ehre gemacht hatte. nun der Schug fiel, tam auch ichon bas Berhangnis. Drei gerade nicht angitliche junge Burichen von hier jogen, auf einer Mundharmonita spielend, die nahe Strage entlang (am Spiegborn) und hörten ben Schug, beffen Urfache fie benn auch gleich untersuchen mußten. Man traf richtig die zwei Conntagejager, die ben brei mit bem Rarabiner bei ihrer Entbedung Angft einjagen wollten. Dies half nichts, die brei machten die polizeiliche Anzeige, die Unterfuchung erfolgte, diefer folgte wieder die Berhaftung und nun figen die beiden Jager am Amtsgericht Riederlahn-

(!) Bom Rhein. Jest bietet fich ben Baffanten am Rhein ein gang anderes Bilb als vor acht Tagen. Das Eis ist abgetrieben ober zergangen, die Schiffahrt ift wieder in vollem Gange. Die Zahl ber Schleppzüge zu Berg ist vom Tagesgrauen bis zum Duntelwerben sehr groß. Die Anhangeschiffe, die bei dem noch immer gunftigen Bafferftande wolle Ladung aufnehmen tonnen, hatten jum größten Teile

Rohlen, aber auch Solg und Studguter geladen, die für oberrheinische Safen bestimmt find.

Rieberlahnftein, ben 3. Februar.

(::) Raisersgeburtstagsfeier. Die Feier bes Geburtstages unjeres Raifers, welche bie fathol. Bereine in dem Bereinshause, wie üblich, vorgestern Abend veranftaltet hatten, nahm, wie vorauszuschen mar, unter gablreicher Beteiligung der Mitglieder und ihrer Angehörigen, der herren Lehrer und anderer Burger einen glangenden alljeits befriedigenden Berlauf. Auf bem reichhaltigen Programm war faft fein Stud verzeichnet, welches nicht allgemeinen Antlang, wärmste Teilnahme und oft jubelnden Beifall gefunden hat. Nach dem Kaiserhoch brach eine solche Begeisterung im gangen Gaale aus, daß fie fich nicht mehr legen wollte. Gehr viel trug auch bagu bie Leitung ber Festversammlung bei, welche bei herrn Lehrer Loreth in guten Sanden war. Er hat es verstanden, Die einzelnen Brogrammftude bie aufeinander folgten in einen inneren lebendigen einheitlichen Busammenhang zu bringen und ben Mitwirfenden, besonders auch bem verdienten Gerrn Bigeprafes Geibeld, den gebuhrenden Dant und die ichul-Dige Anerfennung unter allfeitiger Buftimmung ausguiprechen. Die Feier war auch in diefem Jahre wieder eine echte, warme Bolle- und Familienfeier.

:)(: Cport. Das am Sonntag zwischen der zweiten Mannichaft bes Fußballflube "Deutschland", babier, und ber erften Mannichaft bes & R. "Breugen"- Dberlahnstein ausgetragene Wettipiel endete 8:1 zugunften "Deutsch-

lands". Halbzeit 2:1.

-)(- Feier. Der Marineverein "Rhein und Lahn" hielt am Sonntag, den 1. Februar im festlich geschmudten Saale bes Gafthofes "Zum Deutschen Raiser" bei Berrn Dein, Berg bie Feier bes Geburtstages Gr. Maj, bes Kai-fers und Königs Wilhelm II. ab. Das Lofal war bereits um 8 Uhr bis auf den letten Blat besett. Der erfte Bor-figende eröffnete um 81/2 Uhr die offizielle Testfeier. Rach dem Auftatt des Marine-Bereins-Mariches begrüßte er die Unwesenden, bieg jie berglich willfommen und entwidelte in mohlgestalteter Rede ein Bild unferes fo hochverehrten Friedenstaifers. Unter dem Gelobnis der Treue der Rameraden zu Raifer und Reich für alle Zeiten ihres Lebens stimmten die Anwesenden begeistert in das dreifache Kaisers hoch und die Humne ein. Der Prolog des Frauleins Amanda Gobe entfeffelte einen lebhaften Beifall, und wurbe ihr der Dant des Bereins in Geftalt eines prachtvollen Blumenangebindes. Das lebende Bild: "Die Raijerhuldigung" unferer braven Geeleute machten auf bie Buichauer einen tiefen Gindrud, fomohl durch die einzelnen Gruppen, als auch in feiner padenben Bejamtwirfung. Der Befangsvortrag des Kameraden Thomé fam durch augenblidfiche Störung in der elettrifchen Beleuchtung, Die fich befonbers am Rlavier bemertbar machte, nicht voll gur Geltung. Die Buhorer nahmen dies jedoch mit in den Rauf. Das lebende Bild: "Beugfliden an Bord" ließ bei ben anwejenben Damen die Buverficht gurud, daß im Anhang eines Geemannes eine Rab., Strid- und Bafchefrau überfluffig fei. Lebhafter Beifall wurde denn auch ihrerseits biefem fo bebensgetreuen Bilbe gegollt. Die Rapelle intonierte bas "Flaggenlied" und ber Kantus ftieg in heller Begeifterung. Rach einer furgen Paufe folgte nun die mit Spannung erwartete Aufführung bes humoristischen Brauche aus bem

Geemansleben "Die Linientaufe". Es mar mal emas

Neues und dabei in Ausstattung und humoristischer Wirfung wirflich etwas Prachtvolles. Die Buhne mar vollftandig jum Oberbed eines Schiffes umgewandelt, Rommandobrude, Maft, Gefchüte, Banger, Instrumente, Gignalftation, alles war da, nichts fehlte. Wirklich eine Leiftung in Anbetracht der Gelbstanfertigung burch die Mitglieder, und nun erft diese humoristische Aufführung. Es ichuttete orbentlich Lachfalven. Die Cache war einfach toll, und es bauerte lange, bis fich Rube einstellte, fo bag bie Feier ihre Fortsetzung finden tonnte. Berr Reffel beehrte fodann die Anwesenden mit gediegenen Bortrag für Tenor, dem fich eine humoriftifa: "Michel und die neue Wehrvorlage", vorgetragen von Kamerad Wirges, anschlog. Beide Bortrage waren vorzugliche Leiftungen und löften freubigen Beifall aus. Dun wartete ber Berein noch mit einer Ueberraichung auf. Fünf feiche "Boje Buben" melbeten fich jum Bort und ergablten in mehrstimmigem Bortrag, bei gut geführter Mimit, ihre lofen Streiche dem Bublifum. Beim Abichied entpuppten fie fich als funf allerliebfte junge Damen und unter fturmischem Beifall wurden fie wiederholt hervorgerufen. Run folgte ber Ball, ber die Anwesenben bis zur vorgerudten Stunde, bei vorzuglicher Bemirtung, zusammenhielt. Der junge Berein hat bewiesen, daß er tatfräftig ift, und er darf sich schmeicheln, daß man ihm volle Sympathie entgegenbringt. Run: Boll Dampf

:!: Rarnebal. Rachften Conntag ben 8. Februar gibt die Marianifche Kongregation im Bereinshaufe einen theatralifch-tarnevaliftischen Raffee. Anfang 4 Uhr, Bortion 70 Big. Die Mitglieder, welche fich noch nicht ange-melbet haben, mögen dies bis Donnerstag bei der Prafet-tin tun. Mastenanzug ift nicht nötig, aber wer einen folchen hat, mag in demfelben ericheinen.

Braubach, ben 3. Februar. : Berfest ift Derr Lehrer Bermann Rramer von

:=: Bon ber Gifenbahn. Durch die Behinderung der Schiffahrt auf dem Rhein und feinen Rebenfluf-fen infolge bes Gifes ift ber Bertehr auf ben beiben Rheinseiten bedeutend in die Sohe gegangen. Täglich wird eine große Angahl von Bebarfegutergugen und Condergutergugen gefahren. Much im Ruhrgebiet ift ein ftarter Gijenbahnverfehr.

h Camp, 2. Febr. Bahnmarter a. D. Beter Anopp

erhielt bas Allgemeine Chrenzeichen.

a St. Goarshaufen, 3. Febr. Um 15. d. DR findet hier im Caalbau Sobenzoller, unter Leitung bes herrn Beder, ein Wohltätigfeitetongert ftatt. Bur Aufführung fommt Schillers "Glode" in ber Bertonung von Romberg durch einen, nur zu biefem Zwede gusammenge-ftellten Chor, von über 50 Stimmen. Die Solopartien haben in der liebensmurdigften Beije übernommen: Grl. Schafer (Copran), Berr Schneiber (Tenor) und herr Dr. Freundlich (Bag), famtlich aus Biesbaden. Um auch Auswartigen den Besuch des Kongertes zu ermöglichen, ift der Beginn besfelben auf 5 Uhr nachmittags festgefest. Es wird noch beabsichtigt nach bem Konzerte ein Buffet zu er-

b Bener, 2. Febr. Das von unserem Mannergefangverein geftern Abend in feinem Bereinslotal bei herrn Gaftwirt Schrober veranstaltete Rongert, verlief bei gutem Befuche in iconfter Beife. Reben ben Gangern gebuhrt auch ben Theaterspielern Anerkennung und ernieten bie-

felben reichen Beifall.

a Gemmerich, 2. Febr. 3hr biesjähriges Bintertongert verauftaltet Die hiefige Canitatetolonne am Countag, den 8. Februar, im Gafthaus des Serrn Muguft

c Dahlheim, 2. Febr. Die Bauausführungs arbeiten unferer neuen Schule wurden auf bem Bege ber Gubmiffion vergeben. Es forberten für Maurerarbeiten: Maurermeifter Forft-Bener 11 500 dt, Maurermeifter Enfird Oberlahnstein 11 366,85 M, Baugeichaft F. & 3. Beinert-Obermejel 9162,96 M, Maurermeifter Reiger-Camp 10 260,37 .M, Maurermeister Bobenbach Dahlheim 10 368,49 M. Für Steinmeharbeiten forderten: Steinmehmeifter Ohlig-St. Goarshaufen 534 M, Spenglermeifter Greif-St. Goarshaufen 280,92 .M, Spenglermeifter Engel-Reftert 234,14 .M. Für Schreinerarbeiten forderten die Zimmermeister Schuhmacher-Rochern 1765,90 .4, Beimann-Bener 1691,66 M, Strad-Bogel 1648,91 M, Baugeschäft Beinert-Oberwesel 1536,66 M; für Dachbederarbeiten die Dachbedermftr.: Sonheimer-Restert 736,74 M, Lauer-St. Goarshausen 835,68 M, Schwarz-Restert 856,37 M; für Schlosserarbeiten Schlossermeister Samm-Dahlheim 163 M, Bein-Dahlheim 130 M, G. Colonius-St. Goarshaufen für Tragerlieferung 352,66 .M. Es erhielten Maurerarbeiten: Baugeichaft Beinert-Oberwejel, Bimmerarbeiten: Strad-Bogel, Steinmeparbeiten: Ohlig-St. Goarshaufen, Spenglerarbeiten: Breif-St. Goarshaufen. Dachbederarbeiten: Sonheimer-Reftert, Schlofferarbeiten: Bein-Dahlheim, Tragerlieferung: Colonius-St. Goars-haufen. Die Schule wird ichluffelfertig 12 766,64 A toften.

b Entershaufen, 1. Febr. Borgeftern Abend brannte einem hiefigen Landwirt ungefähr 30 Fuber Getreibe weg, welches berfelbe noch auf freiem Gelbe liegen hatte. Ueber die Urfache bes Brandes ift noch nichts befannt.

### Obsthultur und Weinban in Raffan. (Schluß.)

In der 8. Sigung bes Abgeordnetenhauses hielt herr Abgeordneter Dr. Dahlem zu Tit. 4, Lehranstalten für Obft- und Gartenban folgende Rebe:

Meine herren, mit einer Unterftagung in der Beife, bag vielleicht ein Regierungstommiffar aus Berlin nach Biesbaden tommt und ben Leuten Ratichlage erteilt, ihnen allerlei Borichlage macht, ift und nicht gebient. Der Grant muß eingreifen, muß bie Roften bezahlen, muß fiberhaupt die gange Sache in die Sand nehmen. Das liegt nicht affein Anregungen an dem herrn Minifter nicht unbeachtet por übergeben dürfen. (Buruf bes Abg. Frhrn. v. Bolff-Detrenich.

Meine Herren, gewiß, die Rauch ich a den, wie mir eben entgegengehalten wird, follen ja, wie ich gehört habe, bemnachft auf ein Minimum reduziert merben. Coviel ich weiß, hat ber Berr Oberprafibent ber Rheinproving eine Berfügung erlaffen, die am 1. April - ich meine wenig ftens - in Kraft tritt und eine gemiffe Urt ber Ranchbefeitigung herbeiführen foll. Wenn das der Fall ift, dann wird man ja sehen, wie weit man bamit fommt. Jebenfalls ift es endlich gelungen, die Rheinstrombauverwaltung zu veranlaffen, einmal praftifch zu zeigen, wie es gemacht werben foll. Dag natürlich bie Rauchbelästigung besonders auch auf den Beinbau einwirkt, ist ja sonnenklar und oft betont worden. Auch die Rheinwinger stehen auf dem Standpunft, daß gerabe ber Rauch vielfach die Trauben vernichtet beziehungsweise das Ungezieser in maßloser Weise gezüchtet hat. Meine Hervorgehoben habe, mit zur Bflege bes Weinbaus errichtet worden ift, ift merhvurdigerweise von der Reblausvertifgung ausgeschloffen. (Bort,

Meine Empfindungen darüber, wie das gefommen ift, hier auszusprechen, mochte ich im Intereffe ber Cache unterlaffen. Gider ift jedenfalls, daß dieje Anftalt gefliffentlich von der Reblausvertilgung ferngehalten wird. Das ift boch eine gang auffallende Tatjache, daß man bieje Berren, die fich mit ber Cache wiffenschaftlich beschäftigen, bei ber praftischen Reblausvertilgung, wenn biefe in Frage tommt, beiseite ichiebt . Einen Grund möchte ich allerdings hier angeben, warum bas geschehen fein foll: bie Beifenbeimer fteben gum Teil auf einem anderen miffenichaftlichen Standpuntt, als auf bem das bisherige Guftem fußt. (Gebr richtig!) Deshalb follte man aber boch gerade die Beifenheimer veranlaffen, ihre Theorie praftisch zu verwerten, nicht aber fie auf die Geite ichieben. (Gehr richtig!)

3ch glaube, bag bieje Anregung genügt, um ben Berrn Minister zu veranlaffen, endlich ben Blinichen ber Geisenheimer zu entsprechen. Die Geisenheimer Berren werden ja von selbst feine Opposition machen ober gar bas Berlangen nach Berlin richten, daß fie gur Reblausvertilgung herangezogen werben, ba fie ja boch ichließlich bie Untergebenen find. Bir Abgeordnete muffen aber bier an biefer Stelle mit Entichiedenheit aussprechen, bag, wenn wir eine Anftalt im Rheingau besithen, die wesentlich mit gu diefem Zwede begrundet morden ift, die Berren an diefer Anftalt nicht nur ihre Studien innerhalb ihrer vier Banbe machen, fondern daß biefe Studien auch nach außen prat-

tifch verwertet werben. (Gehr richtig!)

Meine herren, ich tann meine Ausführungen nur damit ichließen, daß ich noch einmal bie bringende Bitte an bie Ronigliche Staatsregierung richte, meinen Anregungen bod gu entsprechen und nicht wieder jemand borthin an ichiden, ber ichlieglich Ratichlage erteilt, aber bann, ohne einen Grofden gurudgulaffen, wieder nach Saufe fahrt! Ge tommt doch darauf an, daß die Leute unterftugt werden, indem fie wenigstens die Mittel gur Befampfung ber Rebichablinge vom Staate erhalten. Und biefe Leute find fo arm, daß fie fraftig unterftugt werden muffen. Es handelt fich auch nicht blog um ben einzelnen, fondern um ein bohes But, um die Pflege bes Weinbaues im Rheingau. (Bravo! im Bentrum.)

### Bermiiates.

" Mus Raffau, 2. Febr. Gin alter Brauch. Bon einem fath. Geiftlichen war die Anordnung getroffen, bag Die Lehrer Conntage und zweimal an Wochentagen beim Gottesbienft Die Aufficht über Die Rinder zu führen hatten. Da man berfelben nicht nachtam, murbe bie Gache ber Agl. Regierung unterbreitet, welche bemertte, daß nach ber Beftimmung von 1819, die in Raffau noch gu Recht beftebt, die Lehrer an Conn- und Feiertagen und zweimal in ber

Woche die Aufficht zu führen hatten.

Caarbruden, 2. Febr. Raubüberfall auf ber Rabebahn. Der Berfonengug 312 wurde auf ber Strede Bingerbrud-Saarbruden burch bie Rotbremje ploglich jum Stehen gebracht. Einige Beamten beobachteten, mi Fahrgaft im naben Balbe verichwand. Die fojort vorgenommene Durchsuchung bes Zuges ergab, bag in einem Abteil 2. Klaffe ein alterer herr bewußtlos und blutüberftromt lag. Spater tonnte er angeben, bag er hinter ber Station Bingerbrud von einem unbefannten Manne überfallen und burch Revolverichniffe verlett worden fei. Er lag blutuberftromt in ben Polftern und ift feiner Brieftaiche beraubt worden. Ueber ben Tater ift noch nichts betannt. Der lleberfallene liegt bewußtlos im Sofpital.

Bremerhaven, 1. Febr. Geftern frah murbe auf dem Lloyddampfer "Brandenburg", ber auf ber Befer bon Galvefton angesommen ift, ber Dritte Offigier Bendt aus Bedlin von einem irrfinnigen Bwijchenbedereifenben durch feche Mevolverichuffe in ben Sale getotet.

\* London, 1. Febr. Rach einem Telegramm aus Falmouth ift das deutsche Schiff "Bera" in der Rabe von Sars Sead gefunten. 19 Berjonen find ertrunten, fünf murben lebend geborgen und von einem Rettungsboot nach Falmouth gbracht.

### Schweres Gruben-Unglud.

Muf ber Beche "Minifter Achenbach" ereignete fich ein schweres Unglud. Es handelt fich um eine Explosion schlagender Wetter, die auf der Zeilensohle zwischen ber zweitent und dritten Sohle erfolgte. In der Grube besanden fich etwa 100 Bergleute. Die Untersuchung des Unglude hat ergeben, daß es fich offenbar um eine im westlichen Arbeitspuntte in Flog 19 entstandene Schlagwetterexplosion baubelt, die von ba aus auf andere Abteilungen übergeschlagen Eine Rohlenstauberplofion tommt nicht in Frage.

Bie fich herausgestellt, hat fich eine große Abteilung von Leuten, Die vermigt wurden, bei der Explosion retten im privaten Interesse ber Leute, sondern besonders auch tonnen, jo bag die anfangs gehegten Befürchtungen, Die im öffentlichen Interesse. Deshalb glaube ich, daß meine ganze Belegschaft sei umgekommen, gludlicherweise nicht

gutreffen. In ber Aufregung verliegen die Bergleute, die Ach hatten retten tonnen, ben Bechenplag ohne Abgabe ber Kontrollmarten. Die Zeche gibt folgende endgültige Lifte ber Opfer befannt: 21 Bergleute getötet, von den Berletten find 3 hoffnungelos verbrannt. Bei den übrigen Geretteten besteht feine birette Lebensgefahr. Alle fibrigen in ber Brube befindlichen Bergleute murden gerettet.

Ligte sich auch bei bieser Ratastrophe wieder in hellstem eilten bie Scharen freiwilliger Retter im Beamtenrod und Arbeitsfittel an die Ungludeftatte. Anfange ftellten fich ben opferfreudigen Mannern ichmere Sinderniffe entgegen. Much bier maren es wieder die gefürchteten Rachichmaden, die junachft bas Bordringen unmöglich machten. Mit Silfe von Cauerstoffapparaten und anderen Borfehrungen gelang es aber bald, eine Angahl verwundeter Bergleute dem ficheren Berberben zu entreißen. Die Geretteten murben über Tage von ben Sanitatsmannichaften verbunden, mit Starfungemitteln verjehen und bann bem Gemeindefranfenhaus in Brambauer zugeführt.

Die Beche Achenbach ift ichon einmal, am 18. Dezember 1912, von einer ichweren Schlagwettertataftrophe beimgefucht worden. Damals tamen 52 Bergleute ums Leben. Ginfichtige haben ichon oft vor bem Raubban, der gerade auf diefer Beche getrieben wird, gewarnt. Durch bas fordaß fie an der Grenze des polizeilich Zuläffigen fteben. Im Falle eines größeren Brandes in der Grube burchbrechen Die Flammen mit Leichtigfeit bie bunnen Banbe.

### "Bilbmeft" in Franfreich.

Mus Baris, 2. Febr., wird telegraph. gemeldet: Ein faum glaublicher Ueberfall, ber die Erinnerung an manche verwegene Raubertat ber Indianer wachruft, ist am Sonntag auf einen Eisenbahnzug verübt worden. Ein von Mons nach La Louviere fahrender Güterzug entgleiste in der Rabe bes Bahnhofs Thieux, da Berbrecher ichwere Steine auf bie Schienen gewälzt hatten. In bem Augenblid, als bas Bugpersonal ben Schaben und die Sinderniffe auf der Strede beseitigten, fturmte eine Angahl bewaffneter Berbrecher auf die Guterwagen los und plunberten ben gefamten Inhalt, indem fie bas Bugperfonal mit vorgehaltenen Revolvern in Schach hielten. Die fofort aufgenommene Berfolgung verlief ergebnistos.

Burchtbare Explofion.

Mus Rewport wird gemeldet: Eine merhvürdige Kataftrophe ereignete fich in Gifterville im Staate Birginia, wofelbft fich die Wertftätten der Torpedotompagnie befinden, beren Speicher gablreiche Sprengftoffe enthalten. Geftern fiel vom himmel herab ein Meteorstein in einen biefer Speicher, in bem 500 Liter fluffiges Ritroglygerin aufbemahrt wurden. Unmittelbar barauf ereignete fich eine furchtbare Explojion, burch die famtliche Gebaude gerftort und bas Erbreich in einer Tiefe von mehr als 50 Meter und in einer Breite von 30 Meter aufgewühlt murbe. Gin Mann tam ums Leben.

3mangig Bigeuner vergiftet.

Die Bewohner von Bucerra (Spanien) hatten, um fich der ihr Dorf bedrohenden Bolfe ju entledigen, eine Ruh vergiftet und als Rober auf einem Telbe liegen laffen. Gine Truppe von Zigennern fand die Ruh und ag das Fleisch auf. 3mangig Bigeuner ftarben an den Folgen ber Bergiftung, zwanzig andere find lebensgefahrlich erfrantt.

Beitgemäße Betrachtungen.

Musblicke! Bohl spurt die Belt: 's geht bergan — nun hegt fie neue Traume — es ftieg zu St. Sebastian — ber Saft schon in die Bäume. - Und ruht auch noch in manchem Bau - ber Froft auf ben Befilden - ber Sonne Dacht, des himmels Blau - wird neues Leben bilden! Natur erwacht fo peu a peu - fie will nicht schmucklos bleiben - Schneeglodchen bluben unterm Schnee - Rros tus und Tulpen treiben - ein Sonnenblick fcon bier und dort - läßt ahnen, was babinter - jedoch noch bluht ber Binterfport - vorläufig ift's noch Binter! - robelt man jum Beitvertreib - und nach ben neuften Do. ben - hullt fich noch fchneibig Mann wie Beib - in Sweater und in Loben. - Dan fieht nicht mehr, mer Frau, mer Mann - bei froblichem Gefaufe - hier hat die Frau die hofen an - und fühlt fich wie ju haufe,! - Man fleigt bergan, man fauft bergab - mit wonnigem Gefühle - und ichneller, wie im ichnellften Erab - fommt robelnb man jum Biele. - Erhaben über Beit und Raum - gilte, fcnell ju Tal ju fchiegen - und fchlagt man einen Burgelbaum - bann barf bies nicht verdriegen! - - Man liebt den "Ausblid" von den Bohn indeffen ift man unten - fo wird ber Anblid auch febr ichon - und amufant befunden - ber Birt vom Berge blidt nicht mehr - voll Sehnsucht nach bem Sommer - ein ftrammer Binter Sport Bertehr - bas ift fein Bunich, fein frommer! - - Auch in ber hoben Bolitit - ifte allenthalben Binter - von fernber flingte wie Schlachtmufit - bas frimmt nicht wohlgefinnter daß nimmer fich in Rube wieg' - Europa wohlbehalten fputt icon ber britte Baltanfrieg - in allen Beitungs. fpalten! - Bobin man blidt, zeigt fich noch fern bes Fruhlings holbes Beben - fein Connenblid, fein Doffnungeftern - nur friegerisches Streben! - - Die Beiten find fehr unruhvoll - es gahrt an fernen Ruften - und in Guropa auch - brum foll - man munter weiter - ruften! - - Bolititer gehn forgenvoll - einber in biefen Tagen - mas mit bem Reichstag werben foll noch weiß man's nicht zu fagen - baß Elfaß uns fo wenig liebt - gieht feine Rreife weiter - bas hat ben Ausblid uns getrubt - auf langre Beit! Ernft Deiter

Marttberichte.

Frantfurt a. M., 2. Jebr. Weigen, hiefiger 19,50 – 19.40, Roggen, hiefiger 16,30—00,00, Gerfte, Ried und Pfälgers 17,50 bis 18,00, Weiterauer 17,00 17,50, Hafe, hiefiger 16,00—17,50, Mais, La Plata 14,75—00,00, Raps 00,00 00,00 Mt., Kartoffeln (in Waggonladung) 4,50—5,00, (im Detailverlauf) 6,00—6,50 ales 100 kg, Heu 2,80—3,20 Mt., Strob 0,00 0,00 Mt. p. It.

Mannheim, 2. Jebr. Weizen 19,50—20,00, Roggen, 16,26 bis 16,50, Gerfte, 16,40—18,25, hafer 16,50—18.25, Raps 00,00, Donau-Mais 00,00, La Plata 14,50 - 00,00 Mart.

### Bekannimadungen.

Die Lifte der beitragspflichtigen Tierbefiger jum Pferde- und Rindviehentschädigungsfonds liegt in der Zeit vom 1. bis 14. Jebruar I. J. im Rathause Zimmer 5 zur Einsichtnahme offen.! Den Biehbestandsverzeichnissen find die Ergebniffe der Bieb-

gablung vom I. Dezember 1913 gugrunde gelegt. Ginfprache tonnen bis 24. Februar b. 3. bei bem Unterzeich-

neten geltend gemacht werden. Oberlahnfiein, ben 29. Jan. 1914. Der Burgermeifter. Die Berzeichnisse der in der Gemeinde Riederlahnstein befind-lichen Bferde, Giel, Maultiere, Maulciel und Rinder, für welche Abgaben zur Bestreitung der Biehseuchenentschädigung zu leiften find, liegen in der Zeit vom 1. bis 14. Februar im Rat-bause zur Einsicht offen. Den Biebbeftanbeverzeichniffen find bie Ergebniffe ber Bieb.

3ahlung vom 1. Dezember 1913 zu Grunde gelegt. Pro 1913/14 fommed zur Erhebung: 1. zum Pferde-Entschädigungsfonds pp. 30 Pfg., 2. "Rindvieh Entschädigungsfonds 40 Pfg für jedes Stad Rindvieh.

Riederlahnftein, ben 29. Januar 1914. Der Burgermeifter: Roby.

Die in § 4 bes Orteftatuts betr. Die Reinigung der öffentlichen D Bege in der Cladt St Goarshausen vorgesehene gemeinschaftliche Bersicherung der gur Straßenreinigung Berpflichteten gegen Haftpflicht ist von der Stadt übernommen worden, sodaß eine besondere Eintragung bei dem Magistrat nicht erforderlich ist.

Die Lieferung der Gendarmeriefourage für bes Rechnungejahr 1914 foll unter ben allgemeinen Bedingungen, die hier eingeschen werben tonnen, vergeben. Die Bergebung foll möglichst zu ben jeweiligen Durchschnittsmarktpreisen

Angebote bis jum 8. Februar, vormittags 111/2 Uhr, er:

St. Goarsbaufen, ben 31. Januar 19'4.

Der Magiftrat.

# Solzverfteigerung.

Freitag, ben 6. Februar, vormittags 11 Uhr, tommen im hiefigen Gemeindewald folgende Bolgforten gur Berfteigerung :

1 Riefern Stamm von 50 Dezimeter, 330 Raummeter Buchen-Scheit- und Anüppelholy, 4000 Stud Buchen Bellen.

Der Anfang findt im Diftrift Sainborn an ber Breiterter Straße ftatt.

Samtliches Golg fist gut gur Abfuhr. Die herren Burgermeifter werben um gefällige ortsubliche Befanntmachung erfucht.

Sinterwald, den 31. Januar 1914. Der Bürgermeifter.

Für die innige Teilnahme beim Hinscheiden unserer un. vergesslichen, lieben Mutter sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Geschwister Walldorf. Oberlahnstein, den 3. Februar 1914.

Möbelverfteigerung.

Am Freitag, den 13. Februar cr., nachmitt. 21/2 Uhr aufangend laffen bie Erben Gerhard Junter bahier in ihrer Behausung Frühmesserstraße Nr. 14 bähier die zum Nachlasse gehörigen Mobilie- und 2 Kihe (davon 1 hochträchtig) gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigern. Oberlahnstein, den 31. Januar 1914 Der Ortsgerichtsvorsteher Buß.

Um Samstag, den 14. Februar d. 39. nachm. 3 Uhr feten bie Erben Gerhard Junter bahier auf hiefigem Rathaufe ihr an ber Frühmefferstraße belegenes Wohnhaus mit Schenne und Stall fowie ihre nachbezeichneten Grundfiede unter gunftigen Bedingungen einem freiwilligen Ber-

19 Rth. 88 Schuh Ader auf Brubl 30 Ader in Aberig

28 72 Biefe obere Beifert 04 Mder am Mittelmeg 22 48 Ader Langplender

26 Ader in Barbell 16 Biefe, Beiferte Oberlahnftein, ben 31. Januar 1914.

Morgen Mittwoch von vormittags 9 21hr ab I findet in der Markthalle großer extra

Ader auf der Au

Oberlahnsteiner billigfte Uhren-Reparatur-Werkstatt

befindet fich nur Splinder 2 Mt., Feder 1,20 Mt. Reinigen 1,20 Mt., Gläfer von 30 Big. an E. Iseringhausen

Uhrmacher.

macht ein gartes, reines Geficht, ro figes jugendfrifches Busfeben und weißer ichoner Zeint. Alles bies

erzeugt Steckenpferd-Seife (Die beste Lilienmild-Seife) a Stud 50 Bf Die Wirtung erhöht Dada=Cream

welche rote und riffige Baut weiß und fammetweich macht. Tube 50 Pfg. bei: Max Mispel, in Biederlohnstein: Franz Kratz,in St. Goarshaujen: Ph. Dillenberger.

Boci junge herrn fuchen für 4
Wochen gemeins Bohn=

und ein Schlafzimmer in Oberlahnstein. Offerte unter

Ein möbliert. 3immer Dafelbft ein faft noch neuer gu vermieten Bindermagen ju vertaufen.

## C. E. Lefeabend

Mittwoch 4. Febr. puntt 9 Uhr. # Turngefellichaft &. B. Oberlahnftein. Mittwoch, 4 Febr. 1914, abends 81/, Uhr

bei Mitalieb An'on Muller. Befprechung über den Mastenball. Die Damen des Bereins werden gu biefer Berfammlung höflichfi eingelaben.

Der Turnrat.

Die fällige zweite und lette Rate ber kath. Rirchenfteuer fomie famtliche rudftanbige Steuern, Binfen und Guterpacht werden vom 1. bis 10 Februar vormittags von 8 bis 12 Uhr erhoben.

Der Rirchenrechner. Mart. Reilander, Aboliftr. 84



Durch Intriebnahme einer Lokomotive geben mireine ca. 10jähr. Rottchimmelftute fehr preismert ab.

Wilhelm Erbftollen = Beche in Caub a. Rhein

Gebr. Puricelli. Birfa 20 Bentner gutes Biefenhen an verfaufen Emferftraße 29.

3mei gnterhaltene **Zigenneranzüge** ju verfaufen. 2Bo fagt bie Erpeb. | ju vermieten.

# Fischerei-Berpachtung. Samstag, den 14. Februar,

tommt im Saale bes Gafthaufes "Bur Rheinluft" in St. Goarshaufen die fistalifche Fifcherei im Rheine von ber Chrenthal Refterter bis jur Wellmich St. Goars-haufer Gemarkungsgrenze auf ca. 3,1 km Lange vom 1. April 1914 ab auf brei Jahre öffentlich gegen Deifige-bot gur Biederverpachtung. Die Bedingungen werden im Termine betannt gemacht, tonnen auch auf ber Dberforfterei eingesehen merben,

St. Goarshaufen, ben 1. Februar 1914 Der Ronigliche Oberforfter: Liebner.

### Fleischergesellen-Berein Oberlahnftein.

Sonntag, ben 8. Gebr. cr., abends 8 Uhr:

Großer Preis-Maskenball.

für bie ichonften Masken.

Grosser Jubel und Trubel. Gintritt für Dasten und unmostierie Berren im Boroer-

fauf 50 Bfg ; an ber Raffe 75 Big. Um gabireichen Bufpruch bittet Der Borftanb. Borverlauf ber Ginirittstarten findet ftatt bei: Frifeur Mungert, Binter und im Germaniafaal

Beräumige, ichon gelegene Billa zu verkaufen mit Garten.

Miederlahnftein, Bahnhofftr 30. 41 Anten Feld

gutes Gartenland, am Judenfriedhof gelegen, ift unter gunftigen Bebingungen billig ju verlaufen bei Hob. Biefe, Rieberlahnftein.

Wenig gebrauchtes Klavier

wird sofort zu mieten gesucht. Näheres burch bie Buchbruderei Ufinger in St Goarshausen.

St on

abzugeben bei Joh. Baufenan

a Abgeschl. Wohnung mit allen Bubebor per 1. April 33olfftr. 101.

### Wohning

3-4 Zimmer, Küche u. Zubeher an ruhige Leute zu vermieten. Dafelbst noch eine dreiteilige Manfardewohnung. Bu erfr. in ber Expedition.

Geräumige

4 od. 5 3immerwohnung an rubige Mieter per 1. Juli .. 1. Oftober in Mieberlahnftein ju vermieten. Geft. Offerten unter "Bobnung" an die Erped b. Bl.

in Oberlahnftein find gu erfragen bet ber Stüdtifchen Arbeitsvermittlungsftelle. Rathaus, Jimmer 5.

Stundenmädchen gesucht Adolfftrage 61.

# Raufhaus Mainzer

Coblenz

20 Löhrstrasse 20

### Wäsche.

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

- 1 Stickerei-Untertaille 1 Damenhoje mit Feiton
- 1 Damen-Unterroch, weiß 1 Rachtigee, meis
- 1 Rachtjache, farbig
- 1 Damenhemb mit Spige
- 1 Damenhemd, bunt

# Erftlings-Wäsche

- 6 Rinderhembchen
- 3 Rinberjächchen
- 1 Bicelbecke mit Band
- Lägden
- 1 Betteinlage
- festonierte Deme Sembchen, 1 Bickelbecke
- 2 Läthen gufammen
- 1 Taufhaubchen

## Riffen-Bezüge

- 2 weiße Riffenbezüge 2 bunte Riffenbeglige
- Riffenbezug mit Ginfag 1 Riffenbezug, ausgebogt
- 1 Riffenbezug, Sticherei
- 1 Riffenbezug, Barchent

## Tifch-Decken

- Fila-Dene
- Filz-Rommoden-Deche 1 Raffee Deche



Damen-Schurge majchecht

# Ronfektion

Blujen Größe 42/50, 8. Husf. Rinderkleibden mafchocht Ruffen-Rittel

## Trikotagen

95

95

95

95

95

95

95

Rormal-Semoben Rormal-Sofen Rormal-Jacken Leib und Geel, 2 Baar 1 gute geftrichte Sache Sweater rot und blau 2 Paar Sanbichuhe

# Gtrümpfe

95 Damen-Strümpfe 95 Rinber-Strümpfe, 3 Baar Serren-Gomen, 3 Baar 95 Serren-Soften, geftr., 2 Baar Serren-Somen, Bolle

## Corfetts

Großer Boften Corietts mit Spiral fol. Stoffe 95 Corfetts, extra lang



Stiderei-Untertaille

## Modewaren

Damen-Gürtel Camt u. Gum. 05 Damen-Gürtel Gum., 2 Baar 95 Damen-Taiden bef. preisw. 95

Coblenz, Löhrstrasse

## Rleider-Stoffe

Boften	
Cheviot u. Diagonal a. Farb.	m 95
Posten	
Blufenftoffe, mod. Streifen :	n 95
Boiten	
Sauskleiberftoffe	
folibe Bare 11/0 r	n 95
Boften	
CALL CONTRACTOR OF THE CONTRAC	
Rinberkleiberftoffe	. 95
Posten	
Rinderkleiderfloffe	05
besonders haltbar 11/2 n	, 33
Bosten	
Ctamine, weiß 110 cm br. n	95
Ofaiharita Walta	
Rleiderftoff-Refte	n 95
Sum asus lumben	11 00



Damen-Bluje, Belour gute Berarbeitung

lleberhaudtücher 95 reiche Musmahl, best und vorges.

### Weiß- und Baumwollwaren

Sandtuchgebild	3-	-7	m	95
Sembentuch		4	m	95
Bique		2	m	95
Croife		2	m	95
Reffel		3	m	95
Biher, einfarbig		3	m	95
Sausmacher .		2	m	95
6durgenftoff		2	m	95
Rleiber-Siamofen		2	m	95
Bett-Kattun		2	m	95
Rochflanell			m	95
Hembenbiber		3	m	95

# Tapisserie

Ueberhandtucher besticht und vorgezeichnet 95 95 Riffenplatten, befticht



Anaben-Schurzen

95

95

# Herren-Artikel

95

- 3 Aravatten zum Ausf.
- 3 Gelbftbinber 2 Paar Sofentrager

95

- 11 Baar Sandichuhe
- 1 bunte Garnitur 95
  - 1 bunt od weiss, Kragensch, 95 3 Rragen, alle Fae. vorrat. 95
- 1 garton 95 hofenträger und Cravatte 95

# Shürzen



1	
Damen-Schürzen guter Stamofen	91
Madden-Schurze mit Falten-Bolant	96
2 Sausichurgen	97
1 Bierfcirge, Stickerei	9
1 Miederfcürze	98
1 Blufenfchürze	98
1 la Druckschürze	98
2 Anabenichurgen	98
2 Kindericingen	91

## Verschiebenes

1 Blufd-Bettvorlage	9
bruint ochroninge	- 01
1 Linolenm Borfage	9
1 Flockenhiffen	91
1 gutes Umschlagtuch	98
Ueberziehjäckchen	9
Rodelmüßchen	9
Tajdentüder 1/2 Dzb.	9
1 Babetuch	9
6 Frottier-Handschuhe	9
2 Paar Brises-Bifes	9
Sticherei Coupon 41/2	m 9
4 Rinder-Shawls	91

### Bettücher, Schlafbechen

Biber Bettücher	95
bunt, extra schwer	
Biber-Bettlicher wei,ß weiche Ware	95
Schlasbecke, grau	95
Shlafbecke gemustert	95

Wahrend ben 95-Ingen auf

Bettwaren, Confektion, Beige ze.

bis zu 250 Rabatt.